



Ilona Si Moussa

Himmelsleiter. Mein Weg nach Hause

360 Seiten, € 13,00

ISBN: 978-3-944990-27-9

Verlag Andrea Schröder, Bernau 2019

Das Buch:

Im Jahr 1998 steht Ilona verzweifelt am Strand von Monte de Clerigo in

Portugal. Nichts in ihrem Leben scheint noch zu stimmen. Voller Zorn brüllt sie in den Himmel „Warum bin ich hier? Was mache ich hier? Ich will nicht hier sein! Ich will nach Hause!“ Ihre Fragen wurden auf wundersame Weise beantwortet.

Die trockene Alkoholikerin Ilona Si Moussa schaut zurück auf ihr Leben und ihren beschwerlichen Weg ins Trockenwerden und Trockenbleiben. Sie gibt Einblicke ins Süchtigwerden und Süchtigsein, in ihre Kindheit und Jugendzeit und die Zeit als junge und gereifte Frau. Bereits mit 15 trinkt sie Alkohol, um den Schmerz zu betäuben und raucht Zigaretten, um wie alle zu sein. Konsequenter richtet sie sich gegen sich selbst und andere. „Statt Heilung erlebte ich nur noch mehr Verwirrung. Solange ich denken kann, habe ich mich damit beschäftigt, mich selbst zu zerstören.“

Offen und ehrlich schreibt sie über problematische Lebenssituationen und Rückfälle, die sie immer wieder durchlebte, bis sie es endlich schaffte, trocken zu bleiben. Verbunden war diese Errungenschaft mit der

Änderung ihres Lebensstils, ihrer Ansichten und Einstellungen. Sie beschreibt den schweren Prozess, sich von ihrer Sucht zu befreien und Vertrauen in die Zukunft zu gewinnen. Ihr Roman führt uns zu tieferen Einsichten über das Menschsein mit all seinen Fehlern und Freuden. Er ist als Tagebuch aufgebaut, der uns Einblick in 15 wichtige Monate aus Ilonas Leben gibt.

Die Autorin:

Ilona Si Moussa wurde 1954 in der DDR geboren. Bereits mit zehn Jahren begann sie Tagebuch zu schreiben. Es war immer ihr Bedürfnis, Worte in Sprache zu kleiden. Ihr Beruf als Begleiterin von Kindern und Jugendlichen war gleichzeitig auch ihre Berufung. Als ihr Sohn 1977 geboren wurde, veränderte sich ihr Leben. Mutter zu sein, war eine kostbare und herausfordernde Erfahrung. In all den Jahren ihres bewegten Lebens waren eine ungestillte Sehnsucht und die Frage nach dem Sinn des Lebens allgegenwärtig.